

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 31 (2016)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

impresum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, weckt das öffentliche Interesse am kulturellen Erbe der Schweiz und vertritt die Anliegen der Kulturgütererhaltung gegenüber der Politik.

Das Kulturerbe bildet eine wichtige Grundlage, um uns unserer selbst zu vergewissern und uns selbstbewusst weiterzuentwickeln, denn: An archäologische Stätten, Baudenkmäler, historische Ortsbilder und intakte Kulturlandschaften knüpfen unsere Erinnerungen an. Darüber hinaus stiften diese Erinnerungsorte Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Sie erlauben uns zudem, sie immer wieder neu zu deuten und uns so kritisch mit unserer Geschichte auseinander zu setzen. Die NIKE ist deshalb überzeugt, dass es sich lohnt, das Kulturerbe in der Schweiz zu pflegen und zu erhalten. Dafür braucht es eine informierte und engagierte Öffentlichkeit sowie gut ausgebildete, vernetzte Fachleute.

36 Fachverbände und Organisationen aus dem Bereich Kulturgütererhaltung, denen 92 000 Mitglieder angehören, bilden den Verein NIKE. Als Dienstleistungszentrum im Bereich der Kulturgütererhaltung spricht die NIKE durch Veranstaltungen und Publikationen ein breites Publikum an. So laden die Europäischen Tage des Denkmals und das NIKE-Bulletin dazu ein, die verschiedensten Aspekte des Kulturerbes und dessen Erhaltung kennen zu lernen. Die NIKE vernetzt auch Fachleute und organisiert fachspezifische Weiterbildungen. Sie macht politische Behörden, Medien und die breite Öffentlichkeit mit der gesellschaftlichen Bedeutung und den vielfältigen Anliegen der Kulturgütererhaltung vertraut. Als eine der vier Partnerorganisationen von Alliance Patrimoine setzt sie sich auf politischer Ebene für das kulturelle Erbe ein.

NIKE

Kohlenweg 12, Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführerin: Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Redaktion: Boris Schibler
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Europäische Tage des Denkmals: Paula Borer
paula.borer@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin: 31. Jahrgang Nr. 5/2016

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2015). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement:

CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten)

Einzelheft: CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen: Médiatrice Traductions
Alain Perrinjaquet, Le Noirmont und
Sylvie Colbois, Les Ponts-de-Martel

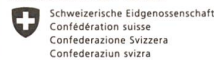
Layout: Jeanmaire & Michel, Liebefeld

Druck: W. Gassmann AG, Biel/Bienne



gedruckt in der
schweiz

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von
Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

und Schweiz. Akademie der Geistes- und
Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

Termine

Heft 6 | 2016 Verdichtung II

| | |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 12.09.16 |
| Inserateschluss | 20.10.16 |
| Auslieferung | 05.12.16 |

Heft 1–2 | 2017 Europäische Tage des Denkmals 2017

| | |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 09.01.17 |
| Inserateschluss | 26.01.17 |
| Auslieferung | 06.03.17 |

Heft 3 | 2017 Service

| | |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 06.03.17 |
| Inserateschluss | 23.03.17 |
| Auslieferung | 02.05.17 |

Autorinnen

Seiten 4–7: Dr. Roland Flückiger-Seiler, Architekturstoriker, Bern, roland.flueckiger@gmx.ch

Seiten 8–12: Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD, Sekretariat, Bern, ekd@bak.admin.ch
Seiten 13–15: Tobias Scheidegger, Universität Zürich, Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), tobias.scheidegger@uzh.ch

Bildnachweise

Cover, Seiten 6 links, 7 links: Sammlung Library of Congress Washington
Seiten 4, 5 rechts, 6 rechts: Sammlung des Autors
Seite 5 links: aus: Adi Kälin. Rigi. Baden 2012, S. 52
Seite 7 rechts: Archiv Seiler Hotels Zermatt
Seite 8: aus: Hans und Gret Reinhard. Bauten und Projekte 1942–1986 (Monographien Schweizer Architekten und Architektinnen 14). Sulgen, 2013, S. 139. Foto: Dominique Uldry, Bern
Seiten 9–10: EKD
Seite 13: SNM Dig. 28843
Seite 14: SNM Dig. 28841
Seite 15: SNM Dig. 1476
Seite 18: Tobias Dimmer, SHS
Seite 19: James Batten, SHS
Seite 21: ETH-Bibliothek Zürich, Sammlung Sternwarthe, KGS_264-99 (Borda-Kreis)
Seite 31: © Fabio Chironi

Vom Exerzier- zum Erholungsplatz



Die Plaine de Plainpalais, im Herzen der Stadt Genf gelegen, ist der Archetyp eines Platzes: Eine weite, offene Fläche inmitten der dichtbebauten Metropole, die ungefähr die gesamte Palette dessen abdeckt, was ein Platz sein konnte und kann. 640 Meter lang und 200 Meter breit, bieten über 78 000 Quadratmeter Fläche Raum für alle möglichen Aktivitäten. Im Mittelalter entstand hier aus einem Sumpfgebiet zunächst eine Wiese, die dann stetig umgeformt wurde. Seit dem 15. Jahrhundert wurde sie für feierliche Aufmärsche und als militärischer Exerzierplatz verwendet. Im 17. Jahrhundert beginnt man zu promenieren (1637 ist die

Plaine de Plainpalais von Bäumen umgeben), ihre aktuelle Grösse und die charakteristische Rautenform erhielt sie 1662. Im Jahrhundert danach finden hier Tier-, Gemüse- sowie Jahrmärkte statt, der Zirkus stellt seine Manege auf und 1869 findet sich ein Fussballfeld. Die Plaine nimmt die Landesausstellung von 1896, Turnfeste und politische Aufmärsche auf (die *fusillade du 9 novembre 1932* endet gar mit Toten).

All diese Nutzungen haben auf dem Platz Spuren hinterlassen. Jahrzehntlang wurde über eine Neugestaltung diskutiert, bis sie 2008 endlich an die Hand genommen wurde (Atelier Descombes Rampini – Carlos Lopez). Das Weg-

netz wurde reduziert, der schütterere Rasen durch einen mineralischen roten Bodenbelag ersetzt, die Baumreihen vervollständigt. Nun präsentiert sich der Platz als grosser, einheitlicher Freiraum. Er ist in erster Linie Erholungsgebiet für die Stadtbevölkerung – dank Skateboard-Anlage und Kinderspielplatz auch für die Jugend. Neben Zirkus, Gemüse- und Jahrmärkten findet hier auch der grösste Flohmarkt der Schweiz statt. Und ein Parking hat es auch. Es liegt im Sous-sol der Plaine de Plainpalais.

Boris Schibler
Redaktor NIKE-Bulletin



denkmal

Europäische Leitmesse für Denkmalpflege
Restaurierung und Altbausanierung

10. bis 12. November 2016

GEMEINSAM FÜR UNSER KULTURERBE ENGAGIEREN



Parallel zur denkmal



Internationale Fachmesse
für Museums- und
Ausstellungstechnik



Fachmesse Lehm- und
Dachverbandes
Lehm e.V.

Die Leitmesse erwartet Sie!



Vertretung der Leipziger Messe in der Schweiz:
DeltaBlue AG, Exhibitions and Events, Motorenstrasse 2a, CH-8623 Wetzikon
Tel.: +41 55 222 88 86, Fax: +41 55 222 88 80
E-Mail: sahra.cagol@deltablue.eu, www.deltablue.eu

www.denkmal-leipzig.de



Unter der Schirmherrschaft
der UNESCO

www.bka.ch



BERNER KULTURAGENDA

Jeden Mittwoch im Anzeiger Region Bern

